

Globales Chaos oder friedliche Weltordnung?

Vortrag und Diskussion
zum Antikriegstag

Eintritt frei!

Andreas Zumach
1. September um 19.30 Uhr
Casimirianum Neustadt
Ludwigsstrasse 1



Friedensinitiative



Der Glaube an eine friedliche Zukunft nach dem Ende des Kalten Krieges hat in den letzten Jahren allerorten deutlich abgenommen.

Dazu beigetragen haben:

Die Kündigung fast aller wichtigen Abrüstungs- und Entspannungsverträge, wie der ABM-, der INF- oder der KSE-Vertrag sowie das Open Skies Abkommen zwischen Russland und der USA/Nato, sowie zuletzt die Aussetzung von New Start durch Russland.

Die alten und neuen Kriege in Äthopien, Sudan, Jemen, Kongo, Palästina/Israel usw. (zurzeit etwa 21 Kriege weltweit) einschließlich des zunehmenden Flüchtlingselends, der russische Angriffskrieg auf die Ukraine mit seinen Folgen und seiner Tendenz zu einer weiteren gefährlichen Eskalation.

Die zunehmenden Spannungen zwischen den Weltmächten China und den USA, wachsende staatliche Ausgaben für die Rüstungsindustrien, die mit immer neuen Waffensystemen gerade in Kriegszeiten die höchsten Profite machen, zu Lasten sozialer und ökologischer Ziele.

Ist die UNO mit ihren zentralen Zielen angesichts dieser Entwicklung völlig ohnmächtig?

Bedarf es letztlich hier nicht einer machtvollen international vernetzten Friedensbewegung?

Darüber möchten wir mit dem bekannten Journalisten und ehemaligen Korrespondenten der TAZ und anderer Medien bei der UNO in Genf, Andreas Zumach, sprechen.